

Pétanque Verband Nord e.V

Richtlinie für die Durchführung von Landesmeisterschaften und zur Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften

1. Allgemeines

1. Im Bereich des Pétanque Verband Nord e. V. - im Folgenden Landesverband genannt - werden jährlich Landesmeisterschaften in den Disziplinen Doublette, Triplette, Doublette Mixte, Tête à Tête, Tireur, Tireur Frauen, Triplette 55+ und Triplette Frauen durchgeführt.
2. Für die Ausrichtung von Landesmeisterschaften können sich die Mitglieder des Landesverbands beim Landesverband bewerben.
3. Die Ausrichtung und Turnierleitung obliegt grundsätzlich dem jeweiligen Mitglied. Ein Vertreter des Vorstands des Landesverbands soll Mitglied der Turnierleitung sein.
4. Bei Landesmeisterschaften ist ein Landesverbands- oder DPV-Schiedsrichter anwesend. Dieser überwacht die Einhaltung der Regeln und entscheidet bei Streitfragen abschließend.
5. Der Schiedsrichter ist Mitglied der Turnierleitung.
6. Über Ausnahmen und Abweichungen in der Durchführung der Landesmeisterschaft und bei Streitfragen entscheidet eine dreiköpfige Jury abschließend für die laufende Veranstaltung.
7. Teilnehmer an Landesmeisterschaften müssen eine gültige DPV-Lizenz besitzen. Im Tête und Tireur dürfen nur Lizenznehmer des PV Nord e.V. teilnehmen. Im Doublette muss ein Spieler eine gültige Lizenz des PV Nord e.V. besitzen, im Triplette müssen zwei Spieler des Teams eine gültige Lizenz des PV Nord e.V. besitzen.
8. Der Sieger der Landesmeisterschaften hat die Möglichkeit im laufenden Kalenderjahr an den Deutschen Meisterschaften der ausgespielten Kategorie teilzunehmen.
9. Die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften erfolgt in einem gesonderten Qualifikationsturnier. Voraussetzung ist, dass bis zum 31.03. eines Kalenderjahres für Veranstaltungen Ausrichter gefunden wurden.
10. Die Qualifikation für die Kategorien Tête à Tête, Tireur, Tireur Frauen und Triplette Frauen erfolgt im Rahmen der Landesmeisterschaften. In diesen Kategorien wird kein gesondertes Qualifikationsturnier gespielt.

2. Anmeldeverfahren

1. Für alle Landesmeisterschaften ist eine verbindliche Anmeldung mit Angabe des Namens, des Mitglieds und der Lizenznummer erforderlich. Dies erfolgt über die Internetseite des Landesverbands oder postalisch bei anmeldung@petanque-nord.de.
2. Anmeldeschluss für die jeweiligen Landesmeisterschaften ist 28 Tage vorher um 23:59 Uhr. (Bsp.: die LM findet am Samstag den 01. Juni statt, Anmeldung bis 03. Mai 23:59 Uhr)

3. Anmeldeschluss für die jeweiligen Qualifikationsturniere ist 29 Tage vorher um 23:59 Uhr. (Bsp.: die LM findet am 02. Juni statt, Anmeldung bis 03. Mai 23:59 Uhr)
- 4.

Erscheint ein gemeldetes Team nicht an dem festgelegten Termin, hat das Team das Startgeld nachträglich an den Landesverband zu überweisen.

3. Einschreibung

1. Der Einschreibeschluss für angemeldete Teams zu Landesmeisterschaften und Qualifikationsturnieren ist 8.30 Uhr, der Spielbeginn ist auf 9.00 Uhr (außer Landesmeisterschaft Tireur / Landesmeisterschaft Tireur Frauen) festgelegt. Eventuelle Abweichungen werden den teilnehmenden Teams rechtzeitig mitgeteilt.
2. Bei der Einschreibung zu den Landesmeisterschaften und den Qualifikationsturnieren ist das Startgeld laut Finanzordnung zu entrichten, die einheitliche Oberbekleidung vorzuzeigen.
3. Für den Fall, dass die Landesmeisterschaften auch als Qualifikationsturnier für die Deutschen Meisterschaften dienen, ist bei der Einschreibung verbindlich zu erklären, ob man bei Erreichen eines Startplatzes (auch als Nachrücker) an der Deutschen Meisterschaft teilnehmen möchte.
4. Mit dieser verbindlichen Erklärung verpflichten sich die Teilnehmer, an den Deutschen Meisterschaften teilzunehmen.
5. Erscheint ein gemeldetes Team bei Einschreibung in einer anderen Teamzusammensetzung ist dies unschädlich. Die Spieler, die bis zum Meldeschluss nicht gemeldet waren, müssen ihre Lizenz der Turnierleitung zur Kontrolle vorlegen. Nehmen Spieler aus anderen Landesfachverbänden teil, müssen sie ihre Lizenz ebenfalls der Turnierleitung vorlegen.
6. Ein bei Turnierbeginn unvollständiges Team kann als solches entsprechend der Art. 32 und 33 des internationalen Reglements am Wettbewerb teilnehmen.

4. Spielsystem (außer Landesmeisterschaften Tireur)

1. Landesmeisterschaften werden im Modus Formule X gespielt.
2. Für die erste Runde werden die Spielpaarungen aus dem Teilnehmerkreis frei gelost. Danach ergeben sich Zwischenranglisten, die durch ein spezielles Wertungspunktsystem differenziert dargestellt werden. Nach der ersten Runde spielt dann der 1. der Zwischenrangliste gegen den 2., der 3. gegen den 4. etc.
3. Für das spezielle Differenzierungssystem werden zusätzlich zu den Spielpunkten spezielle Wertungspunkte eingesetzt, die dann je Runde aufaddiert werden. Dabei erhält der Sieger zusätzlich zu seinen Siegpunkten (typisch 13) noch die Kugeldifferenz sowie einen festen Aufschlag von 100 Punkten, um eine eindeutige Rangliste zu erzeugen. Der Verlierer erhält seine eigenen Punkte. Der feste Aufschlag ist von der Rundenzahl

abhängig: Bei bis zu 4 Runden beträgt er 100, bei 5 – 8 Runden beträgt er 200, bei 9 – 12 Runden 300 etc.

4. Sind in einer Runde auch diese Wertungspunkte bei zwei Teams gleich, wird das aktuelle Ergebnis der letzten Runde als zusätzliches Sortierkriterium eingesetzt.
5. Die Anzahl der Runden bemisst sich an der Notwendigkeit einen eindeutigen Sieger zu ermitteln (z.B. 64 Teilnehmer ergeben notwendige 6 Runden).
6. Bei mehr als 65 Teams wird eine Zeitlimitierung eingeführt. Nach Ablauf der Zeitlimitierung werden noch zwei Aufnahmen gespielt. In den Zusatzaufnahmen wird die Zielkugel beim Verlassen des Spielgeländes auf die letzte Position zurückgelegt und die Aufnahme fortgesetzt. Wenn eines der Teams keine Spielkugeln mehr besitzt und die Zielkugel das Spielfeld verlässt, werden die Punkte gemäß Reglement gewertet.
7. Die Jury entscheidet für den Fall der Zeitlimitierung über die Spieldauer. Angestrebt ist eine möglichst lange Spielzeit, die eine Turnierendurchführung bei angemessenen Lichtverhältnissen sicherstellt.
8. Landesmeister ist das Team, dass nach der letzten Runde Platz 1 belegt.
9. Im Falle einer ungeraden Anzahl von Teams wird das Teilnehmerfeld um ein Team „Freilos“ ergänzt. Das Spiel einer Mannschaft gegen das Team „Freilos“ wird mit 13:7 als Sieg gewertet

5. Spielsystem Landesmeisterschaften Tireur / Tireur Frauen

1. Der Termin der Landesmeisterschaften Tireur und Tireur Frauen wird zu Jahresbeginn durch den Vorstand des PV Nord festgelegt. Durch die rollierenden Termine der Deutschen Meisterschaften ist diese flexible Terminierung notwendig.
2. Der Einschreibschluss für angemeldete Tireure ist 10:30 Uhr. Beginn des Wettbewerbes ist 11:00 Uhr.
3. Die Landesmeisterschaft Tireur/Tireur Frauen ist zugleich auch die Qualifikationsveranstaltung zur Deutschen Meisterschaft Tireur/Tireur Frauen.
4. Entscheidet sich kein Teilnehmer, an der DM Tireur/Tireur Frauen teilzunehmen, wird der Startplatz des PV Nord an den Sieger bzw. der Nächstplatzierten der LM Tête á Tête vergeben.
5. Die Landesmeisterschaft Tireur findet nur dann statt, wenn sich mindestens acht (8) Spieler*innen angemeldet haben.
Die Landesmeisterschaft Tireur Frauen findet nur dann statt, wenn sich mindestens vier (4) Spielerinnen angemeldet haben.

Spielfeld

1. Für den Tireurwettbewerb wird von der Jury ein Spielfeld zugeteilt.
2. Der Zielkreis, in welchem sich die zu treffenden Zielgegenstände (Treffkugel und Zielkugel) befinden, weist einen Durchmesser von 1 m auf.
3. Vier Wurfkreise mit einem Durchmesser von 50 cm, liegen in einer geraden Linie auf 6 m, 7 m, 8 m und 9 m vom Zielkreis entfernt und sind fest in der Erde verankert.
4. Die Schussrichtung ist so zu wählen, dass kein Spieler gegen die Sonne schießen muss.

Ziele und Hindernisse

Alle Zielgegenstände befinden sich bei den Aufgaben 1 bis 5 im Inneren des Zielkreises.
Lage und Abstände der Ziele und Hindernisse bei den einzelnen Aufgaben:

1. Aufgabe: Die Treffkugel befindet sich im Zentrum des Zielkreises.
2. Aufgabe: Die Treffkugel befindet sich im Zentrum des Zielkreises, das Hindernis (Zielkugel) mit einem lichten Abstand von 10cm vor der Treffkugel.
3. Aufgabe: Die Treffkugel befindet sich im Zentrum des Zielkreises, die Hindernisse (zwei dunkle Kugeln) mit einem lichten Abstand von 3 cm in gerader Linie links und rechts von der Zielkugel.
4. Aufgabe: Die Treffkugel befindet sich im Zentrum des Zielkreises, das Hindernis (eine dunkle Kugel) mit einem lichten Abstand von 10 cm vor der Zielkugel.
5. Aufgabe: Die Zielkugel befindet sich aus Sicht des Schützen 20 cm hinter dem vorderen Rand des Zielkreises in gerader Linie zum Kreismittelpunkt, also auf 6,20 m, 7,20 m, 8,20 m und 9,20 m Entfernung.

Material

1. Die Treffkugeln für die Aufgaben 1 bis 4 haben alle einen Durchmesser von 74 mm, ein Gewicht von 700 g, sind glatt und von heller Farbe.
2. Die Zielkugel als zu treffendes Ziel (Aufgabe 5) hat den gleichen Durchmesser wie bei Aufgabe 2 und ist von kräftiger Farbe.
3. Die Hinderniskugeln für die Aufgaben 3 und 4 haben den gleichen Durchmesser und dasselbe Gewicht wie unter Punkt 1, sind aber von dunkler Farbe.
4. Die Zielkugel als Hindernis (Aufgabe 2) hat den gleichen Durchmesser wie bei Aufgabe 5 und ist von kräftiger Farbe.
5. Zwei Kreise mit 1 m Durchmesser auf den Boden gezeichnet.
6. Zwei Matten mit je 4 Kreisen mit 50 cm Durchmesser mit Nägeln oder Haken.
7. Nägel oder ein entsprechend geeignetes Material, um damit den Mittelpunkt des Zielkreises zu markieren.
8. Mit Hilfe eines Winkelmaßes werden die Ziele und Hindernisse bei den verschiedenen Aufgaben unter Aufsicht eines Schiedsrichters vom Helfer platziert.

Gültigkeit der Schüsse

Ein Schuss ist gültig, wenn sich der Abdruck der Schusskugel im Inneren des Zielkreises befindet.

Punktewertung

Aufgabe 1: Einzelne Treffkugel

- 1 Punkt: Die Treffkugel wird berührt oder getroffen, verlässt aber nicht den Zielkreis
- 3 Punkte: Die Treffkugel wird getroffen und verlässt den Zielkreis
- 5 Punkte: Die Treffkugel wird getroffen, verlässt den Zielkreis und die Schusskugel verbleibt im Zielkreis.

Aufgabe 2 und 4: Treffkugel mit Hindernis

- 1 Punkt: Die Treffkugel wird berührt oder getroffen, verlässt aber nicht den Zielkreis oder wenn das Hindernis beim Rückprall der Schusskugel seine Lage verändert, egal welche Position die Treffkugel, die Zielkugel, die Hinderniskugel sowie Schusskugel einnehmen.
- 3 Punkte: Die Treffkugel wird allein getroffen und verlässt den Zielkreis
- 5 Punkte: Die Treffkugel wird allein getroffen, verlässt den Zielkreis und die Schusskugel verbleibt im Zielkreis.

Aufgabe 3: Treffkugel mit Hindernis links und rechts

- 1 Punkt: Die Treffkugel wird berührt oder getroffen, verlässt aber nicht den Zielkreis oder die Treffkugel wird zuerst getroffen aber eine oder beide Hinderniskugeln werden von der Schuss- oder Treffkugel berührt oder bewegt. Im Regelfall liegt die zuerst getroffene Kugel am weitesten entfernt von der ursprünglichen Position.
- 3 Punkte: Die Treffkugel wird allein getroffen und verlässt den Zielkreis
- 5 Punkte: Die Treffkugel wird allein getroffen, verlässt den Zielkreis und die Schusskugel verbleibt im Zielkreis.

Aufgabe 5: Schuss auf die Zielkugel

- 3 Punkte: Die Zielkugel wird getroffen, verlässt aber nicht den Zielkreis.
- 5 Punkte: Die Zielkugel wird getroffen und verlässt den Zielkreis.

Im Höchstfall können 100 Punkte erreicht werden.

Ablauf des Wettkampfs

1. Die Teilnehmer treten in einer von der Jury gelosten Reihenfolge an. Je zwei Tireure schießen parallel nacheinander, bei ungeradem Starterfeld der letzte Tireur alleine.
2. Ein Schiedsrichter oder ein Mitglied der Jury überwacht die Notierung der Punkte.
3. Der Aufbau der Zielkugelbilder erfolgt im ersten Durchgang durch die beiden letztgelosten Tireure und im Folgenden durch die beiden Tireure welche soeben ihren Durchgang absolviert haben.
4. Die Tireure absolvieren parallel abwechselnd nacheinander alle Aufgaben beginnend bei Aufgabe 1 auf 6 m bis zu Aufgabe 5 auf 9 m.
5. Jeder Tireur hat 30 Sekunden pro Schuss.
6. Bei Punktegleichstand zwischen den Führenden werden Stichwettkämpfe durchgeführt, um eine eindeutige Platzierung zu erhalten. Hierbei wird eine Serie auf 7 m geschossen, maximal sind 25 Punkte erreichbar, bei erneutem Gleichstand wird abwechselnd auf die allein liegende Kugel geschossen, bis in einer Runde ein Spieler eine höhere Punktezahl erreicht.

7. Die 4 Tireure mit den meisterzielten Punkten tragen das Halbfinale aus, wobei der Erste gegen den Vierten und der Zweite gegen den Dritten antritt.
8. Die beiden Gewinner der Halbfinale ermitteln den Landesmeister Tireur. Der Gewinner ist Landesmeister Tireur, der Verlierer „Vizemeister“. Die Halbfinalverlierer belegen den gemeinsamen 3. Platz.

Verspätungen

1. Alle Tireure müssen während des Tireurwettbewerbs auf dem Spielgelände und im Bereich der Spielbahn anwesend sein.
2. Nach dem Aufruf muss sich der Tireur innerhalb von 5 Minuten auf dem vorgesehenen Spielfeld einfinden, andernfalls ist er zu disqualifizieren.

Protokoll-Formular

1. Zur Ergebnisprotokollierung wird ausschließlich das Protokoll-Formular DM-Tireure des DPV benutzt.
2. Die Maßtabellen und Skizzen zum Aufbau des Schussbildes des DPV gelten auch für die Landesmeisterschaft des PV Nord e.V.
3. Die Abnahme des Wettbewerbes erfolgt durch einen Schiedsrichter, einen Assistenten zur Kontrolle der Füße des Tireurs und einen Protokollanten.

6. Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft

1. Im Bereich des Pétanque Verband Nord e. V. - im Folgenden Landesverband genannt - werden jährlich Qualifikationsturniere zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften gespielt. Die Qualifikationsturniere finden in den Disziplinen Doublette, Triplette, Doublette Mixte, und Triplette 55+ statt. Die Voraussetzungen zur Durchführung aus Punkt 1.9 dieser Richtlinie sind zu beachten.
2. Für die Ausrichtung der Qualifikationsturniere können sich die Mitglieder des PV Nord beim Landesverband bewerben.
3. Die Ausrichtung und Turnierleitung obliegt grundsätzlich dem jeweiligen Mitglied. Ein Vertreter des Vorstands des Landesverbands soll Mitglied der Turnierleitung sein.
4. Bei Qualifikationsturnieren ist ein Landesverbands- oder DPV-Schiedsrichter anwesend. Dieser überwacht die Einhaltung der Regeln und entscheidet bei Streitfragen abschließend.
5. Der Schiedsrichter ist Mitglied der Turnierleitung.
6. Über Ausnahmen und Abweichungen in der Durchführung der Qualifikationsturniere und bei Streitfragen entscheidet eine dreiköpfige Jury abschließend für die laufende Veranstaltung.
7. Teilnehmer an Qualifikationsturnieren müssen eine gültige DPV-Lizenz besitzen. Im Doublette muss ein Spieler eine gültige Lizenz des PV Nord e.V. besitzen, im Triplette müssen zwei Spieler des Teams eine gültige Lizenz des PV Nord e.V. besitzen.

8. Mit Anmeldung zum Qualifikationsturnier verpflichten sich die Teams zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften in der jeweiligen Kategorie.
9. Eine Absage der Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften ist bei Krankheit, beruflicher Verhinderung oder sehr ernststen persönlichen Gründen möglich.
10. Die Qualifikationsturniere werden im Modus der Deutschen Meisterschaften gespielt.
11. Die Anzahl der gemeldeten Teams dividiert durch vier ergibt die Anzahl der notwendigen Poules. Es darf keine zweier Poules geben, so dass ggf. mehrere dreier Poules existieren. In jedem Poule wird ein Team gesetzt. Die Setzteams werden gemäß der Reihenfolge der Platzierung in der Nordrangliste ermittelt. Hierfür werden die Ranglistenpunkte mit Stichtag 31.12. des Vorjahres pro Team aufsummiert und eine Tabelle gebildet.
12. Die Vorrunde wird im Poule-System gespielt. Die erste Begegnung wird je Poule gelost und mit einer Spielrunde Gewinner gegen Gewinner fortgeführt. In der Barrage wird der 2. Platz eines jeden Poules zwischen den Teams mit einem Sieg aus den beiden vorangegangenen Runden ermittelt. Das Team mit zwei Siegen aus der ersten Runde belegt Platz 1 im Poule. Der Gewinner der Barrage belegt Platz 2 im jeweiligen Poule. Die beiden übrigen Teams sind ausgeschieden.
13. Die erste „K.o.“ – Runde wird wie beschrieben ausgelost: In einem Lostopf sind alle Poulesieger und in einem Lostopf sind alle Poulezweiten. Die Begegnungen werden so gelost, dass ein Erstplatzierter gegen einen Zweitplatzierten spielt. Die weiteren Runden werden freigelost.
14. Ein B-Turnier wird nicht ausgespielt.
15. Es werden so viele „K.o.“-Runden gespielt, dass alle Startplätze und zwei Nachrücker-Plätze zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften eindeutig vergeben sind
16. In den Qualifikationsturnieren werden keine Nordranglistenpunkte erspielt.

6. Preise

1. Die Sieger erhalten Pokale, Medaillen oder Urkunden.

7. Sportliche Verhaltensregeln

1. Die Mannschaften sind während ihrer Spiele verpflichtet, farblich einheitliche Spieloberbekleidung zu tragen. Erlaubt ist auch eine Oberbekleidung, die durch ein gleiches Logo oder denselben Schriftzug eine eindeutige Zuordnung zur Mannschaft erlaubt.
2. Während ihrer Spiele sind den Spielern das Rauchen (inkl. E-Zigaretten) und das Einnehmen alkoholischer Getränke nicht gestattet.
3. Die Benutzung von Mobiltelefonen ist den Spielern während ihrer Spiele nicht erlaubt; es sei denn, sie dienen medizinischen Zwecken.
4. Zuwiderhandlungen können vom Schiedsrichter bzw. der Jury nach den geltenden Regeln je nach Schwere des Vergehens mit

- Verweis,
- Ausschluss vom Wettbewerb oder Einbehalt der Lizenz belegt werden.

5. Über einen möglichen Lizenzentzug oder eine Sperre entscheidet das Verbandsgericht.

Beschlossen auf der Landesverbandsvorstandssitzung am 26.09.2011

- Geändert auf der Landesverbandsvorstandssitzung am 15.12.2013
- Geändert auf der Landesverbandsvorstandssitzung am 16.10.2015
- Geändert auf der Landesverbandsvorstandssitzung am 04.11.2016
- Geändert auf der Landesverbandsvorstandssitzung am 31.03.2017
- Geändert auf der Landesverbandsvorstandssitzung am 08.12.2017
- Geändert auf der Landesverbandsvorstandssitzung am 25.05.2018
- Geändert auf der Landesverbandsvorstandssitzung am 30.11.2018
- Geändert auf der Landesverbandsvorstandssitzung am 01.12.2019
- Geändert auf der Landesverbandsvorstandssitzung am 16.02.2020
- Geändert auf der Landesverbandsvorstandssitzung am 10.12.2021
- Geändert auf der Landesverbandsvorstandssitzung am 15.03.2022
- Geändert auf der Landesverbandsvorstandssitzung am 06.12.2022
- Geändert auf der Landesverbandsvorstandssitzung am 28.04.2023
- Geändert im Umlaufverfahren am 16.04.2024